

Ein Hemipterologe würde in helle Begeisterung versetzt worden sein, wenn er das gesehen hätte, was sich unserem Auge bot, denn in dem Tuch wimmelte es von Wanzen in allen Entwicklungsstadien. Damit es diesen niedlichen Tierchen nicht einfiel, sich von der glatten Decke auf die Nasen der Schlummernden herunterfallen zu lassen, hatte der Hauswirt in weiser Voraussicht den Rupfen angebracht. Das rauhe Gewebe vereitelte solch böse Absichten. Daß wir auch sonst vor dem Angriff derartigen Insekten verschont blieben, verdanken wir totsicher den täglichen Einreibungen unseres Körpers mit Nelkenöl. Ein paar auf dem Fußboden des Schlafgemaches ihr Dasein fristende Skorpione wurden noch die Opfer unserer Genagelten.

Nun ging es zum Frühstück und zugleich Mittagessen im voraus ins Gärtchen. Während wir uns stärkten für die kommenden Strapazen, interessierten sich die Jungens des Barbiers sehr für unsere Tätigkeit und zogen mit uns aus zur fröhlichen Jagd. An der Wasserleitung des Ortes außer- und oberhalb des Dorfes gab es auch ein Holzbassin mit Quelleneinfluß. Dort machten wir unsere Morgentoilette, füllten unsere Feldflaschen und dann gab es nichts mehr, das uns bei der Sammeltätigkeit hätte abhalten können. Die Jungens erhielten jeder ein Netz und über Stock und Stein stürmten sie sogleich den Faltern nach. In ihren Tuschshuhen mit Hanfspagatsohlen sprangen sie Gemen gleich und ohne auszugleiten die steinigen Hänge hinauf und hinunter und hatten nach anfänglichen Fehlschlägen bald die Kniffe los. Freudestrahlend kamen sie mit jedem gefangenen Tiere im Netze angesaust. Beim Durchschreiten der Grasbüscheln, die inselartig die sonst fast kahlen Steinhänge belebten, stoben zahlreiche Melanargien auf, die wir angänglich für *pherusa* hielten, aber doch bald als *arge* erkannten. Immer höher sammelten wir den Berg hinauf, die oberen Hänge waren teilweise mit Bäumen und Sträuchern bewachsen, in deren Halbschatten scheu die *Thais polyxena* huschten. Mir war das Glück besonders hold, denn unter den vielen *arge*, die ich erbeutete, befand sich ein Stück ♂ mit dunkelbrauner Unterseite, von welcher Abart nur ganz wenige Exemplare bisher gefangen wurden. Die Ginsterbüsche wimmelten von Lycaeniden und auf den Bergwiesen tummelten sich leuchtende *Argynnis euphrosyne* v. *appenina*. Zu schnell verging dieser wundervolle Tag, der uns reiche Beute, zugleich aber auch viel Hitze und Strapazen brachte. (Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

NIELS L. WOLFF, Sommerfugle fra Frøslev i Sønderjylland. So. Ent. Meddel. XIX, 1935. 6 S.

Der Verf. berichtet über seine Fangergebnisse in Südjütland nahe der Grenze, wo in 7 Tagen 156 Arten von Großschmetterlingen festgestellt werden konnten. Als bemerkenswerte Funde werden hervorgehoben: *Miana versicolor* Btch., *Miana captiuncula* Tr. und *Phibalopt. polygrammata* Bkh., die seit vielen Jahren in Dänemark nicht mehr gefunden war. Ferner wird *Boarmia secundaria* Schiff. erwähnt, die in jenem Lande sehr selten ist. Dr. VICTOR G. M. SCHULTZ, Lage (Lippe).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 480](#)